

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Berühmte Kunstwerke betrachten & nachgestalten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4
Methodisch-didaktischer Kommentar	5
Vorlage: Kriterienschild	10
Vorlage: Reflexionsschilder	11
Vorlage: Lupe	13
Kunstprojekte für die 1. und 2. Jahrgangsstufe	14
Franz Marc: Blaues Pferdchen (<i>Expressionismus/zeichnen</i>)	14
Joan Miró: The garden of Joan Miró (<i>Surrealismus/malen</i>)	18
Paul Klee: Rote Brücke (<i>Expressionismus/collagieren</i>)	23
Takashi Murakami: Flowers 2002 (<i>Pop-Art/drucken und malen</i>)	28
Ursus Wehrli: Aufräumen (<i>Aktionskunst/fotografieren</i>)	32
Christo und Jeanne-Claude: Verhüllungskunst (<i>dreidimensionales Gestalten</i>)	36
Gabriele Münter: Blumenstrauß mit Dahlien (<i>Expressionismus/collagieren</i>)	40
Sonia Delaunay-Terk: Composition (Carre Rouge) (<i>Orphismus/malen</i>)	45
Hans Langner: Birdies (<i>Moderne Kunst/malen</i>)	48
Kunstprojekte für die 3. und 4. Jahrgangsstufe	51
Claude Monet: Die japanische Brücke (<i>Impressionismus/zeichnen</i>)	51
Gustav Klimt: Baum des Lebens (<i>Jugendstil/malen</i>)	56
Henri Matisse: Der Papagei und die Meerjungfrau (<i>Fauvismus/collagieren</i>)	60
Roy Lichtenstein: Sonnenaufgang (<i>Pop-Art/drucken</i>)	64
Niki de Saint Phalle: Tiere (<i>Moderne Kunst/modellieren</i>)	67
Yayoi Kusama: Dots Obsession (<i>Moderne Kunst/fotografieren und malen</i>)	71
Albrecht Dürer: Rhinoceros (<i>Renaissance/zeichnen</i>)	75
James Rizzi: We love the moon (<i>Pop-Art/collagieren</i>)	81
Pierre-Auguste Renoir: Frau mit Sonnenschirm in einem Garten (<i>Impressionismus/fotografieren und malen</i>)	84



Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials (Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitungen in Farbe) und den entsprechenden Zusatzcode finden Sie am Ende des Buches.



Bewertungskriterien im Bereich handwerkliche Umsetzung können sein:

- Wurden technische Vorgaben umgesetzt? Zum Beispiel: tupfen, schraffieren, drucken, ausmalen usw.
- Hat das Kind genau an den Linien ausgeschnitten?
- Hat das Kind sauber geklebt?
- Wurde der Hintergrund deckend angemalt, ohne dass noch viele weiße Stellen zu sehen sind?
- Wurde die Aufgabe eher komplex oder einfach umgesetzt?

Bewertungskriterien im Bereich handelnder Umgang können sein:

- Zeigt das Kind eine gewisse Anstrengungsbereitschaft?
- Geht das Kind sorgfältig mit Materialien und Werkzeugen um?
- Arbeitet das Kind selbstständig?
- Wie arbeitet das Kind in der Gruppe? Zum Beispiel an einem Gemeinschaftsbild. Teilt es seine Werkzeuge und Materialien?
- Hält das Kind eine vorgegebene Zeit ein? Beendet es seine Arbeit vollständig?

Um die Kinder nicht zu sehr unter Druck zu setzen und in ihrer Kreativität nicht zu hindern, sollten nicht mehr als sechs **Gestaltungs- bzw. Bewertungskriterien** mit ihnen besprochen und an die Tafel gehängt werden. Einzelne Vorgaben, wie deckendes Anmalen, beim Ausmalen nicht über den Rand malen, sauber ausschneiden, ordentlich einkleben, sind bei jedem Kunstprojekt vorausgesetzt und werden im Unterricht immer wieder thematisiert.

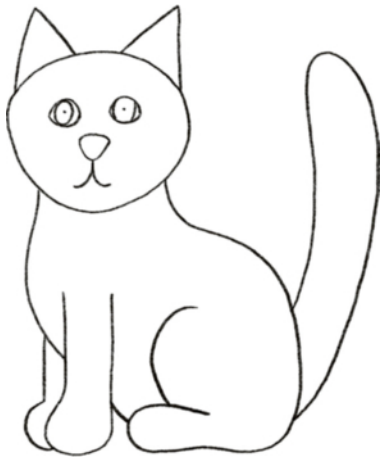
Wie die Schüler*innen handelnd mit der Aufgabe umgehen, erkennt die Lehrkraft anhand ihrer Beobachtungen. Diese kann sie ebenfalls in die Note mit einfließen lassen. Für die Benotung des Kunstwerks bietet sich eine **Kriterienliste** an. Wie hoch jedes Kriterium bepunktet wird, entscheidet die Lehrkraft individuell in Bezug auf das Kunstprojekt. Die Liste könnte z. B. wie folgt aussehen:

Bewertung von Kunstwerk (Name des Werkes), Datum:

	Schüler A	Schüler B	Schüler C	Schüler D	Schüler E	Schüler F	Schüler G
<i>Tier groß im Vordergrund</i> ...Pkt.	3						
<i>Hintergrund: Berge, Pflanzen</i> ...Pkt.	4						
<i>kräftige Farben verwendet</i> ...Pkt.	1						
<i>Tier sticht farblich hervor</i> ...Pkt.							
<i>deckend gemalt, keine weißen Stellen</i> ...Pkt.							
<i>sauber ausgemalt, nicht über den Rand</i> ...Pkt.							
<i>detailreich gemalt</i> ...Pkt.							
<i>selbstständig gearbeitet</i> ...Pkt.							
<i>in der vorgegebenen Zeit fertiggestellt</i> ...Pkt.							
Gesamtpunkte							
Note							



Schritt-für-Schritt-Anleitung



1. Zunächst malen die Kinder mit Bleistift ein Tier auf das Zeichenblatt. Das Tier suchen sie sich selbst aus. Um den Kindern bei der Größe des Tieres zu helfen, kann die Lehrkraft angeben, dass es ungefähr so groß sein soll wie ein geschlossenes Mäppchen.



2. Anschließend wird der Hintergrund gestaltet. Es können Hügel, Berge und Pflanzen eingezeichnet werden. Dazu verwenden die Kinder einfache Formen. Sie müssen nicht zu detailliert malen.



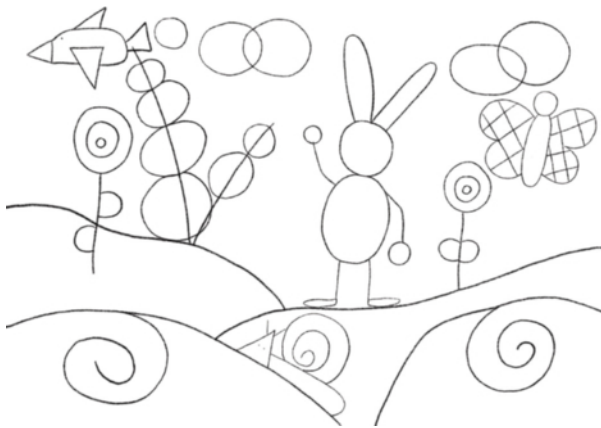
3. Den Hintergrund mit Wasserfarben anmalen. Diese kräftig anrühren, bis die Farbe schäumt. Für große Flächen eignet sich ein Borstenpinsel besonders gut. Für enge Stellen einen Langhaarpinsel verwenden. Mit den Farben möglichst nicht in das Tier hineinmalen.



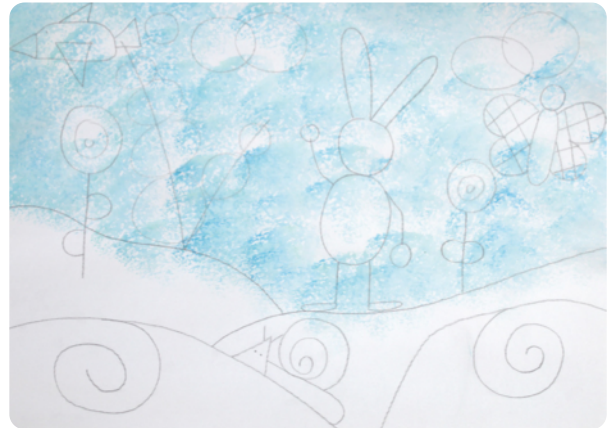
4. Die Schüler*innen können verschiedene Farben miteinander vermischen oder Muster in die Felder malen. So bekommt der Hintergrund noch etwas mehr Struktur.



Schritt-für-Schritt-Anleitung



5. Zum Schluss folgen die Tiere. Diese werden ebenfalls möglichst einfach dargestellt. Tiere im Garten können zum Beispiel Schnecken, Würmer, Schmetterlinge, Vögel, Hasen, Katzen oder Hunde sein.



6. Nun beginnt die farbliche Gestaltung. Mit einem feuchten Schwamm blaue Wasserfarbe aufnehmen. Anschließend mit dem Schwamm die Farbe auf den Hintergrund tupfen. Der Schwamm sollte nicht zu nass sein, da die Farbe sonst auf dem Bild verläuft.



7. Sobald der Hintergrund getrocknet ist, können die einzelnen Felder angemalt werden. Dazu entweder kräftig angerührte Wasserfarben oder Acrylfarben verwenden.



8. Sind die Farben getrocknet, können die Kinder mit schwarzer Wasserfarbe oder Acrylfarbe dicke und dünne Linien einzeichnen.



Schritt-für-Schritt-Anleitung



5. Nun mit grüner Wasserfarbe und einem dünnen Langhaarpinsel die Stängel malen.



6. Die Kante der in der Mitte gefalteten Rolle mit grüner Wasserfarbe anmalen und die Blätter mit beiden Händen aufdrucken.



7. Ist die gedruckte Farbe trocken, die Blumen mit bunter Wasserfarbe anmalen.



8. Zum Schluss mit Filzstiften die Gesichter in die Blumen zeichnen.



Alle Bildkarten zur Schritt-für-Schritt-Anleitung „*Takashi Murakami: Flowers 2002*“ können Sie im digitalen Zusatzmaterial in Farbe abrufen. Sie können die Bildkarten ausdrucken und ggf. laminieren oder den Schüler*innen über den Beamer oder die Dokumentenkamera präsentieren, ganz wie es gut zu Ihrem Unterricht und Ihrer Klasse passt.

Differenzierungsmöglichkeiten

- Hier kann in der Anzahl der gedruckten Blumen differenziert werden. Für manche Schüler*innen ist es auch leichter, die gedruckten Blumen mit Filzstiften oder Buntstiften auszumalen, anstatt mit Wasserfarben.



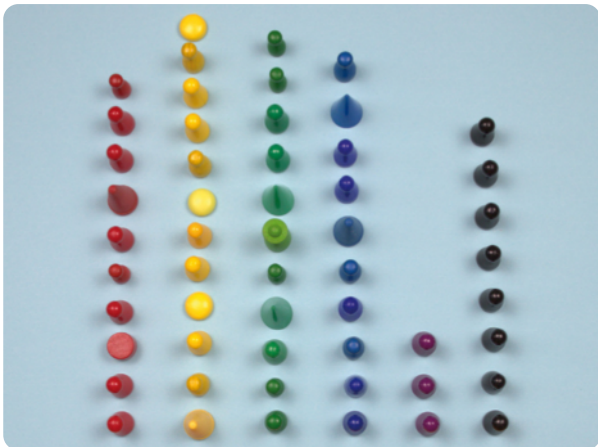
Schritt-für-Schritt-Anleitung



1. Für das Bild ein buntes Tonpapier als Hintergrund verwenden. Die Gegenstände zunächst durcheinander auf das Tonpapier legen. Das Papier möglichst senkrecht von oben abfotografieren. Die Bilder können später am Computer genau zugeschnitten werden.



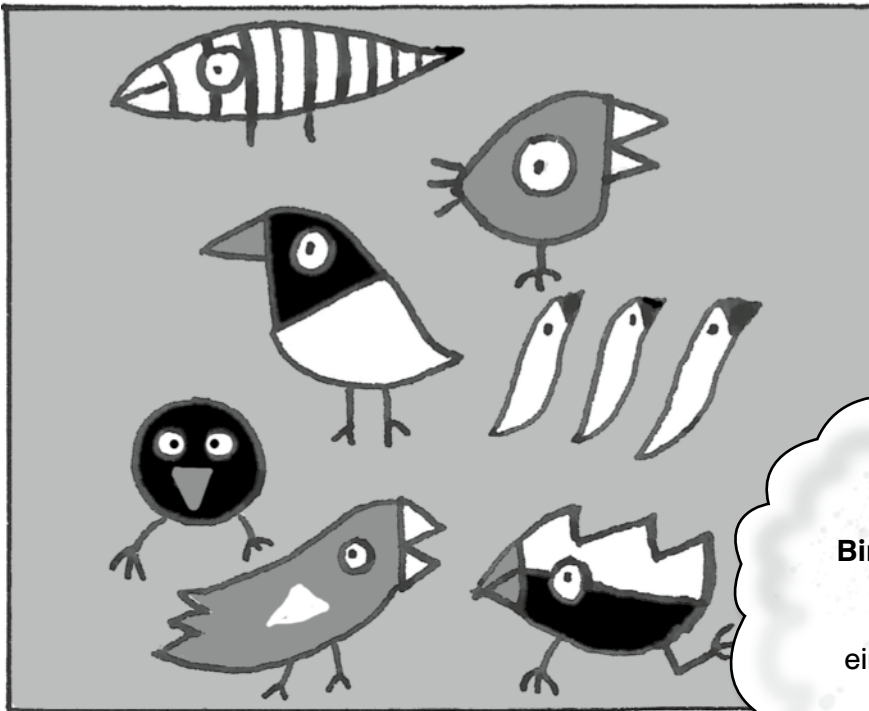
2. Anschließend die Gegenstände sortieren und ordentlich in eine oder mehrere Reihen legen. Das Ergebnis erneut fotografieren. Später kann man beide Bilder ausdrucken und nebeneinander präsentieren.



3. Die Gegenstände lassen sich unterschiedlich sortieren. Zum Beispiel nach Farben.



4. Oder man legt sie nach Farbe und Größe geordnet hin.



Birdies werden die Vögel von **Hans Langner** genannt, die er in einfacher, fast kindlicher Form zeichnet.

Informationen zum Künstler

Hans Langner wurde 1964 in Karlsruhe geboren. Er besuchte nie eine Kunstschule. Langner lebte mehrere Jahre in Hongkong und trat dort als Performer auf. Eines Tages brauchte er kurzfristig ein Kostüm und bedeckte seinen ganzen Körper mit Federn. Der Name „*birdman*“ war geboren. Ein Zuschauer fragte ihn, warum er als „*birdman*“ keine Vögel zeichnete. Daraufhin begann Langner Vögel zu malen. Heute ist er ein weltweit bekannter Künstler und wohnt in Wien.

Zeitgenössische Kunst

Hans Langner hat sich dem Zeichnen und Gestalten von Vögeln verschrieben. Diese stellt er in einfachen Formen und Farben mit klaren Linien dar. Neben dem Zeichnen der Birdies arbeitet er auch mit alten Teppichen, Wandteppichen und Heiligenbildern. Darin sucht er verborgene Vögel und macht sie sichtbar, indem er den restlichen Hintergrund übermalt.

Hinweise zum Unterricht

Klassenstufe: Das Kunstwerk ist geeignet für die Klassenstufen 1 bis 2.

Dauer der Durchführung: ca. 1 bis 2 Schulstunden

Materialliste:

- 1 Zeichenpapier (DIN A3)
- 1 Bleistift
- Wasserfarben & ein Glas mit Wasser
- Borstenpinsel und Langhaarpinsel in verschiedenen Größen



Schritt-für-Schritt-Anleitung



5. Die Büsche und Bäume mit dem Pinsel auftupfen. Wer möchte, kann noch ein paar Details in sein Bild malen. Dazu am besten einen schmalen Langhaarpinsel verwenden.



6. Ist die Farbe gut getrocknet, wird die Brückenvorlage aufgeklebt. Dazu einen Flüssigkleber verwenden, da dieser auf der Farbe besser hält als ein Klebestift.



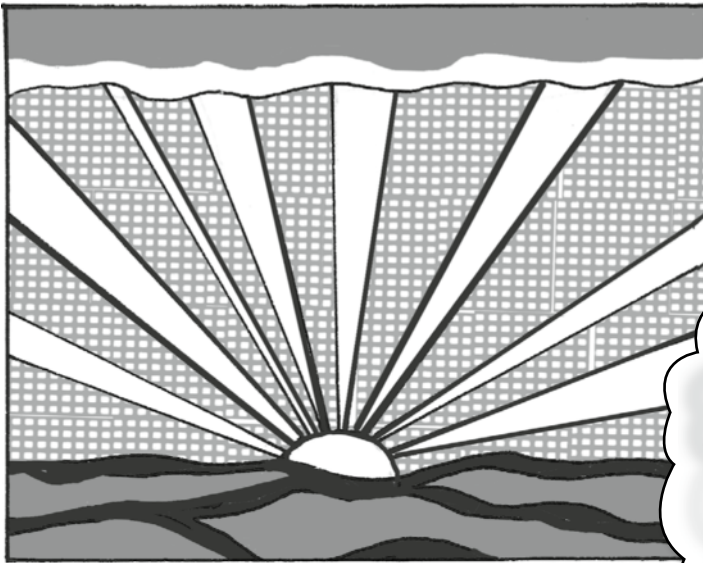
7. Zum Schluss kann die Brücke ebenfalls mit Acrylfarben angemalt werden. Wer möchte, verdeckt die Enden der Brücke mit Büschen oder anderen Objekten.



Alle Bildkarten zur Schritt-für-Schritt-Anleitung „Claude Monet: Die japanische Brücke“ können Sie im digitalen Zusatzmaterial in Farbe abrufen. Sie können die Bildkarten ausdrucken und ggf. laminieren oder den Schüler*innen über den Beamer oder die Dokumentenkamera präsentieren, ganz wie es gut zu Ihrem Unterricht und Ihrer Klasse passt.

Differenzierungsmöglichkeiten

- Schüler*innen mit feinmotorischen Schwierigkeiten müssen die Innenteile der Brücke nicht ausschneiden. Sie können nur die Außenlinien der Brücke ausschneiden und anschließend den Hintergrund mit Farben auf die Zwischenräume malen. Je ungenauer die Kinder den Hintergrund gestalten und je größer die einzelnen Objekte sind, desto einfacher wird es für sie.



Die Lithografie
„**Sonnenaufgang**“ von
Roy Lichtenstein gehört
zu einer Werkreihe von
Landschaftsdarstellungen
und entstand 1965.

Informationen zum Künstler

Roy Lichtenstein wurde 1923 in New York geboren. Er studierte Kunst an der Ohio State University. Später arbeitete er selbst als Kunstprofessor an einer Universität in New Jersey. Lichtenstein stellte viele Gemälde her, die von der Werbung und Comics inspiriert waren. Oft nahm er sich Comics als Vorlagen und veränderte diese nur leicht, weshalb er als „Kopierer“ bezeichnet wurde. Lichtenstein starb 1997 in New York.

Pop-Art

Roy Lichtenstein ist einer der bekanntesten Vertreter der **Pop-Art**. Er gestaltete eindimensionale Bilder, die Motive aus der Werbung oder Comics aufgriffen. Dabei verwendete er den sogenannten Benday-Druck, ein Verfahren, mit dem in den 50er- und 60er-Jahren Comics gedruckt wurden. Die Drucke bestanden aus vielen kleinen Punkten. Durch deren Anordnung konnte man zum Beispiel Schattierungen sichtbar machen. Auch einfache, formalisierte Landschaftsdarstellungen in klaren und kräftigen Farben gehörten zu Lichtensteins Arbeiten.

Hinweise zum Unterricht

Klassenstufe: Das Kunstwerk ist geeignet für die Klassenstufen 3 bis 4.

Dauer der Durchführung: ca. 2 bis 3 Schulstunden

Materialliste:

- 1 Zeichenpapier (DIN A3)
- 1 Bleistift
- 1 Lineal
- Wasserfarben & ein Glas mit Wasser
- Borstenpinsel und Langhaarpinsel in verschiedenen Größen
- Wattestäbchen



Materialliste:

- 1 Fotoapparat/Digitalkamera oder Handy/ Tablet mit Fotofunktion
- PC, Drucker und evtl. Fotopapier
- bunte Kostüme oder Kleidung
- 1 Zeichenpapier (DIN A3)
- 1 Bleistift
- 1 Schere
- 1 Kleber
- Wasserfarben & ein Glas mit Wasser
- Langhaarpinsel in verschiedenen Größen

Einführung und Betrachtung des Kunstwerkes

Die Lehrkraft kann den Schüler*innen verschiedene Kunstwerke und Installationen von Yayoi Kusama zeigen. Viele Bilder dazu findet man im Internet unter den Suchbegriffen „Yayoi Kusama“, „Dots Obsession“ oder „Installationen“. Die Werke können direkt über das Whiteboard gezeigt oder in ausgedruckter Form an die Tafel gehängt werden. Besonders interessant dabei sind die großen Spiegelräume, mit denen die Künstlerin aufgrund ihrer Kleidung beinahe verschmilzt. Gemeinsam werden die Kunstwerke betrachtet und die Kinder äußern sich dazu.

Anschließend können gezielt Fragen zum Werk gestellt werden, zum Beispiel:

- **Welche Formen und Muster erkennst du in den Kunstwerken?**
Mögliche Antworten: runde, geschwungene Formen; Punkte, Spiralen, Striche, Pilze und Kürbisse sind ein häufiges Motiv ...
- **Welche Farben wurden verwendet?**
Mögliche Antworten: die Farben Rot, Pink, Gelb und Schwarz; häufig nur eine Farbe mit schwarzen Punkten in einem Kunstwerk, kräftige Farben, reine Farben, keine Farbverläufe ...
- **Wie stellt sich die Künstlerin selbst auf den Bildern dar?**
Mögliche Antworten: die Künstlerin kleidet sich im gleichen Farbton und Muster, wie ihr Kunstwerk, teilweise trägt sie die Haare in der gleichen Farbe, die Künstlerin scheint in dem Kunstwerk verschwinden zu wollen, nicht auffallen zu wollen ...
- **Wie wirken die Kunstwerke und Installationen auf dich?**
Mögliche Antworten: Hier sind individuelle Antworten möglich: die Kunstwerke können fröhlich wirken, lustig, verwirrend, chaotisch und vieles mehr ...

Mögliche Kriterien für die Leistungsbewertung

Aus der Betrachtung der Werke können gemeinsam Kriterien zur eigenen Gestaltung der individuellen Werke erarbeitet werden:

1. Mache ein Foto von dir, auf dem dein ganzer Körper zu sehen ist.
2. Deine Kleidung sollte möglichst viele verschiedene Muster haben.
3. Achte darauf, dass die Muster klar voneinander getrennt sind.
4. Gestalte mit Wasserfarben einen Hintergrund in den gleichen Farben und Mustern.
5. Füge dein Foto so in das Gemälde ein, dass deine Person mit dem Hintergrund verschmilzt und du fast verschwindest.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Berühmte Kunstwerke betrachten & nachgestalten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

